



Mord und Totschlag im öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Lara Wegener, Julia Hammer & Carolin Dittmer

Master Kommunikationsmanagement, Ostfalia University of Applied Sciences

Forschungsfrage

Inwiefern erfüllt das digitale Format Podcast den Funktionsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks?

Eine Untersuchung am öffentlich-rechtlichen Podcast "Mordlust".

Wandel des ÖR*

Digitalisierung und Technologiekonvergenz führen zu verändertem Mediennutzungsverhalten → vermehrt mediale Internetnutzung unabhängig von Zeit und Ort

die Legitimation des ÖR in den Bereichen Information und Unterhaltung kommt bei den 14 bis 29-Jährigen immer stärker abhanden

Benötigt wird ein zeitgemäßes, innovatives Angebotsportfolio des ÖR*

„Vielmehr muss sich sein Programmangebot an das gesamte Publikum richten und für ‚neue Publikumsinteressen oder neue Inhalte und Formen offenbleiben.“

(ARD 2017, 6)

Neue Formate

Anforderungen an Formate des ÖR*

- Digitale Produktion
- Interaktionsmöglichkeiten
- Digitale Verbreitung
- Multimediale Innovationen
- Vielfalt an Nischenprodukten statt Massentauglichkeit

→ Crossmediale Gestaltung



Auditive Erlebnisse:
• Wortbeiträge
• Podcasts



Visuelle Erlebnisse:
• Vodcast
• Video on demand
• Vlog



Podcast

Definition:

Podcast konstituiert sich durch die Abkürzung ‚Pod‘ „play on demand“ und die Abkürzung ‚cast‘ vom Wort „Broadcast“, was Übertragung bedeutet.



Key Facts:

- Podcasts-Hörer sind eher jünger
- Podcast werden von 73 % der Hörer über das Smartphone rezipiert
- Beliebteste Podcastthemen: Information, Wissen, Comedy und Unterhaltung

Untersuchungsgegenstand MORDLUST



- True-crime-Podcast
- Produziert von Paulina Kraser und Laura Wohlers
- Echte Mordfälle werden journalistisch aufbereitet und dargelegt
- Mischung aus investigativer Reportage und Hörspiel
- Seit Januar 2019 öffentlich-rechtlich → funk

Funktionsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

„Der Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ergibt sich aus dem Grundgesetz, er ist darüber hinaus unter anderem im Rundfunkstaatsvertrag gesetzlich festgeschrieben. Danach soll der öffentlich-rechtliche Rundfunk mit seinen Programmangeboten ‚zur **Information, Bildung, Beratung, Kultur** und **Unterhaltung** einen Beitrag zur Sicherung der Meinungsvielfalt und somit zur öffentlichen Meinungsbildung‘ leisten.“

(Norddeutscher Rundfunk 2015)



Erfüllt „Mordlust“ diese Kriterien zu gleicher Maßen?

Funk

- Antwort vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk (ARD und ZDF) auf die Digitalisierung
- Funk = Contentnetzwerk
- Crossmediale Angebote unter anderem in Form von Videos und Podcasts
- Inhalte verknüpft mit Youtube, Facebook, Snapchat, Tik Tok und Instagram
- Zielgruppe: 14 bis 29-Jährige
- Finanziert durch Rundfunkbeitrag



Methode/Interviewpartner

Qualitative Experteninterviews

- Leitfadeninterviews zur Erhebung von Informationen zum Wandel des ÖR aufgrund der Digitalisierung sowie Überprüfung der Kriterien des Funktionsauftrages anhand des Untersuchungsgegenstandes
- Interviews mit den zuständigen Programmanstalten

Qualitative Inhaltsanalyse

- Analyse ausgewählter Podcastfolgen vor und nach der Übernahme des Formates durch funk
- Hat sich der Podcast durch die Übernahme verändert?



Jannis Schakarian
Verantwortlicher Redakteur des Podcasts „Mordlust“



Oliver Wöllenstein
Pressestelle
ARD Geschäftsführung
Bayerischer Rundfunk



N.N.
Zwei Experten für digitale Formate



Schiwa Schlei
Programmschefin von COSMO & digitale Programm- und Produktentwicklung WDR